

Stiftung Wunderlampe – emotionale Momente voller Licht und Glück

Die Stiftung Wunderlampe wurde vor über 20 Jahren gegründet, um Kindern mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung Herzenswünsche im Erlebnisbereich zu erfüllen. Rund 3000 individuelle Wunschträume konnten in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf diese Weise verwirklicht werden. Dies war nur möglich dank dem engagierten Einsatz von Mitarbeitenden, freiwillig tätigen Wunschbegleiterinnen und -begleitern und der grossen Unterstützung durch treue Spenderinnen und Spender von privater, institutioneller und Unternehmens-Seite.



Karin Haug-Bleuler
Geschäftsführerin
Stiftung Wunderlampe
karin.haug@wunderlampe.ch

Zuerst war da die Vision, mit einem schönen, berührenden Erlebnis etwas Licht in den oftmals sehr schwierigen Alltag von Kindern und ihren Familien in einer besonderen Lebenssituation zu bringen. Mit dieser Idee stiess die Stiftungsmitbegründerin und Geschäftsführerin Karin Haug-Bleuler in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf ein grosses Echo. In der Folge nahm die Gründung einer Stiftung konkrete Formen an.

Die Wunderlampe wurde im September 2001 gegründet und war zunächst vor allem von privaten Einlagen und Spenden getragen. Heute erfreut sie sich dank breiter Bekanntheit einer treuen Spendergemeinde, die von kleinen privaten Spenden über Firmenpartnerschaften bis zu Charity-Engagements von Vereinen, Institutionen und Unternehmen reicht. Sie alle tragen das Vorhaben mit, einen einzigartigen Moment der grossen Freude und des Glücks für Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung zu schaffen.

Jede Wunscherfüllung ist einmalig, so einzigartig wie jedes Kind

Von Anfang an war den Stiftungsgründern eines ganz wichtig: Jedes wünschende Kind ist einmalig und hat ein individuelles Schicksal. Auch wenn sich manche Herzenswünsche im Kern gleichen, so gibt es bei der Wunderlampe keine Standardabläufe. Vom Eingang des Wunsches bis zu seiner Erfüllung wird jedes Wunscherlebnis massgeschneidert für das Wunschkind und seine Familie organisiert. Sei dies ein Treffen mit einer bekannten Persönlichkeit aus Sport, Unterhaltung und Kultur oder eine Fahrt im Führerstand einer Lokomotive, oder ein unmittelbarer Kontakt zu einem Lieblingstier oder ein Flug mit einem Helikopter.



Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche: Darunter auch schon Treffen mit dem ehemaligen Tennis-Star Roger Federer ...

Zusammen mit Ärzten und Betreuungspersonen wird jedes Mal sorgfältig auf die persönlichen Umstände wie Krankheit, Beeinträchtigung, besondere Vorlieben, Familienangehörige und Familiensituation eingegangen, um grösste Sicherheit zu gewährleisten und auf allfällige Eventualitäten bestens vorbereitet zu sein.

In den über zwei Jahrzehnten ihrer Stiftungstätigkeit vermochte deshalb jeder einzelne der mittlerweile rund 3000 Herzenswünsche das Wunschkind und seine Familie übergücklich zu machen, und dies ohne einen einzigen Zwischenfall.

Wünsche erreichen die Wunderlampe täglich per Mail oder per Post

Die meisten Wünsche erreichen die Stiftung Wunderlampe heute auf digitalem Weg über ein entsprechendes Formular auf ihrer Homepage. Nach wie vor kommen aber auch die Wunschkarten zum Einsatz, die beispielsweise bei Charity-Aktionen und -Anlässen zusammen mit Informations-Flyern über die Stiftung aufliegen, oder auch von Institutionen wie heilpädagogische Schulen, Wohnheime, Spitäler und Reha-Zentren bestellt werden.

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe

Zürcherstrasse 119
8406 Winterthur
Telefon 052 269 20 07
info@wunderlampe.ch
www.wunderlampe.ch

Auf allen Informationsmitteln wird im Übrigen darauf hingewiesen, dass die Stiftung Wunderlampe ausschliesslich Herzenswünsche im Erlebnisbereich erfüllt. Sie ermöglicht den Wunschkindern, einen einzigartigen Moment des Glücks und der grossen Freude zu erleben, indem ein inniger Wunschtraum wahr wird. Dabei ist es der Wunderlampe ein grosses Anliegen, immer auch die ganze Familie oder enge Angehörige der wünschenden Kinder und Jugendlichen einzubeziehen.

Kommunikation auf allen Kanälen

Jedes einzelne Wunscherlebnis wird nicht nur zur Erinnerung für das wünschende

Tätigkeit der Wunderlampe. Parallel dazu kommen auch elektronisch verschickte Newsletter zum Einsatz, dies meist aus einem aktuellen Anlass. Der Jahresbericht ist ebenfalls auf der Homepage öffentlich einsehbar. Über die gängigen Social-Media-Kanäle gibt die Stiftung einerseits einen lebendigen Einblick in ihr Schaffen und ermöglicht ihren Followern, andererseits auch einen direkten Austausch.

Das Maskottchen Dreamy, ein Schmetterling, dessen poetische Geschichte vom unbeachteten Rüpchen zum wunderschönen Flugkünstler in einem kleinen Buch festgehalten ist, kommt in Menschengrösse bei zahlreichen Anlässen und als plü-

richtet sich zusammen mit Karin Haug-Bleuler regelmässig in Videobotschaften an alle Spenderinnen und Spender sowie die grosse Wunderlampe-Gemeinschaft aus Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten.

Schweizweit tätig und national als Non-Profit-Organisation anerkannt

Die Stiftung Wunderlampe mit Sitz in Winterthur ist schweizweit tätig und ist sowohl politisch als auch konfessionell unabhängig. Als national anerkannte Non-Profit-Organisation untersteht sie der Kontrolle der Eidgenössischen Stiftungsbehörde des EDI und geniesst entsprechend Steuerbefreiung in allen Kantonen. Für die strategische Ausrichtung und Führung ist ein vierköpfiger Stiftungsrat verantwortlich, der ehrenamtlich tätig ist. Er trifft sich jährlich an vier bis fünf regulären Sitzungen, legt die Jahresziele fest und überwacht das qualitative und quantitative Erreichen dieser Ziele. Er pflegt die Beziehungen zu medizinischen Fachpersonen und Therapeuten und steht auch im Kontakt zu Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Sport.

Ausschliesslich über Spenden und Gönnerbeiträge finanziert

Die Stiftung Wunderlampe finanziert sich ausschliesslich über Spenden und Gönnerbeiträge von Privatpersonen, Firmen und Vereinen. Viele Unternehmen engagieren sich im Namen ihrer Mitarbeitenden oder ihrer Kundschaft. Andere wiederum veranstalten explizit auf die Wunderlampe ausgerichtete Charity-Anlässe.

Wenn sich eine Firma für die Stiftung Wunderlampe engagiert, wird darüber, wenn gewünscht, in der Stiftungszeitung und auf der Wunderlampe-Homepage berichtet. Die Wunderlampe liefert auf Wunsch auch Blog-Beiträge für die Websites der entsprechenden Unternehmen. Zudem stellt sie für Anlässe Informationsmaterial zur Verfügung, unter anderem den jeweiligen Jahresfilm, und ist auf Wunsch auch gerne persönlich präsent.

Mit einer Firmenpartnerschaft kann ein Unternehmen über ein oder mehrere Jahre Unterstützung leisten. Unabhängig, welche Form einer Unterstützung gewählt wird, im Zentrum jedes Engagements steht immer der emotionale Wert: Mitzuerleben und zu wissen, dass man einem Kind einen unvergesslichen Moment in seinem schwierigen Leben ermöglicht und es für eine kleine Zeitspanne seine Krankheit oder Beeinträchtigung vergessen lassen hat, ist eine Gegenleistung, die auch mit Gold nicht aufzuwiegen ist.



... oder im Rahmen eines Konzerts der Toten Hosen mit dem Band Leader Campino ...

Kind und seine Familie auf Video und Fotos festgehalten, sondern auch auf der Homepage der Stiftung Wunderlampe (wunderlampe.ch, lampemagique.ch) publiziert. Regelmässig werden Medienmitteilungen über konkrete Wunscherfüllungen gestreut, um die breite Öffentlichkeit zu informieren. Zweimal jährlich erhalten alle Spenderinnen und Spender in einem Print-Newsletter detailliert Einblick in die

schiges Give-away und Souvenir für die Kinder zum Einsatz.

Als bekannte Persönlichkeit engagiert sich Christa Rigozzi in der Rolle der Wunderlampe-Botschafterin seit fünfzehn Jahren für die Stiftung. Sie tritt an verschiedenen Anlässen auf, steht jährlich im Rahmen des Wunderlampe Familientages im direkten Kontakt zu den ehemaligen Wunschkindern und ihren Familien und



... oder sich mit einem Tandem-Gleitschirmflug frei wie ein Vogel zwischen Himmel und Erde fühlen.

Bilder: zVg